

PROTOKOLL,

aufgenommen bei der 8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Holzgau vom 03. November 2006 um 20,00 Uhr im Gemeinde-Sitzungsraum unter Vorsitz des Bürgermeisters Hubert Moosbrugger.

Beginn der Sitzung: 20,00 Uhr

Ende der Sitzung: 22,20 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Huber Elmar, Bader Günter, Lumpert Dietmar, Reich Günter, Mag. Sprenger Erich, Dengel Harald, Reich Claudia, Hanny Franz, Blaas Elmar

Entschuldigt: Hammerle Christian

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 11.09.2006
- 3.) Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Errichtung einer frostsicheren Wasserzuleitung für das Haus Nr. 59 d (Ernst Robert)
- 4.) Beratung über noch zu treffende Vorkehrungen und über den Zeitpunkt zur Inbetriebnahme des neuen Recyclinghofes
- 5.) Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung der Veranstaltungspolizei hinsichtlich Nebenanlagen von Skipisten an die Bezirkshauptmannschaft Reutte
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Stundensätze für die Erledigung der Schneeräumung und Splittstreuung
- 7.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu 1.) Bürgermeister Hubert Moosbrugger eröffnet um 20,00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu 2.) Es wird das Protokoll vom 11.09.2006 vorgelesen. Nach Befragung durch den Bürgermeister zur Ausfertigung des Protokolls wurden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche angemeldet. Das Protokoll wurde wie vorgelesen, zur Kenntnis genommen und bestimmungsgemäß unterfertigt.

Zu 3.) Zum Wohnhaus Nr. 59 d des Herrn Ernst Robert wird eine neue Wasser-versorgungsleitung in frostsicherer Tiefe verlegt. Die Neuverlegung erfolgt mittels isoliertem 1-Zoll –Rohr entlang der Westseite des asphaltierten Weges innerhalb der Gst.- Nr. 1433/1 und 1433/2 des Herrn Leo Hammerle. Herr Leo Hammerle hat hiefür die Zustimmung erteilt. Im Bereich des Wohnhauses wird die Hausanschlussleitung von der westseitigen Böschung in das Untergeschoß des Hauses geführt. Abstimmungsergebnis – einstimmig dafür.

Zu 4.) Es ist beabsichtigt, die bisher unregelmäßige Art der Wertstoffentsorgung hinter dem Gemeindehaus unter Aufsicht mit geregelten Abgabezeiten in das hiefür neu errichtete Recyclinghofgebäude zu verlegen. Die freistehenden kleinen Sammelbehälter werden aufgelassen und dafür Großcontainer eingesetzt. Bgm.- Stellvertreter Huber Elmar hat sich mit dieser Angelegenheit eingehend befasst und berichtet dem Gemeinderat über zeitgemäße Möglichkeiten hinsichtlich Behälter und Preisen zur Entsorgung der einzelnen Wertstoffarten. Entsprechend seinem Bericht, entscheidet der Gemeinderat, dass vier Großcontainer und zwei kleinere Container zur Aufstellung kommen sollen. Sämtliche Container werden von den Firmen, die die Wertstoffe übernehmen, kostenlos als Leihcontainer zur Verfügung gestellt. Eisenschrott, Elektro-Kleingeräte und Bildschirme werden von der Firma A.J. Schädle GmbH. aus Reutte übernommen. Altpapier übernimmt die Firma Wolf Ruth aus Bach. Kunststoffverpackungsabfälle werden von der Fa. Specht aus Reutte und Metallverpackungen von der Fa. Eigl-Recycling GmbH. aus Ötztal-Bhf. je nach Bedarf abgeholt. Sämtliche Entsorger verrechnen keine Container-Mietkosten und keine Frachtgebühren. Die Vergütung erfolgt über den Erlös der Wertstoffe, bzw. über Verrechnungen mit ARA, bzw. ARGEV (Arbeitsgemeinschaft Verpackungsverwertung). Weiters wird beschlossen, dass die Restmüllabfuhr in der gewohnten Art beibehalten wird.

Es soll auch weiterhin zwei Mal im Jahr eine Problemstoffsammlung und Sperrmüllabfuhr mit der Abgabemöglichkeit von Elektrogroßgeräten und Kühlgeräten stattfinden. Ebenso soll die Straßensammlung von Kartonagen wie bisher erfolgen. Für Weiß- und Buntglas, sowie für Altkleider und Schuhe sollen auch im neuen Recyclinghofgebäude die entsprechenden Sammelbehälter zur Verfügung stehen. Hier werden weiterhin wegen der zweckmäßigeren Entleerung die lärmgedämmten Doppelcontainer von SWARCO Recycling GmbH aus Wattens, bzw. von der Fa. DKS (Der Kleidersammler) zur Verfügung gestellt.

Um die Bevölkerung mit der Umstellung auf die geänderte Entsorgungsart vertraut zu machen, soll am 03.12.2006 ein Informationstag mit Vorstellung des neuen Bau- und Recyclinghofgebäudes stattfinden.

Beschlussfassung – einstimmig dafür.

Zu 5.) Bgm. Moosbrugger berichtet, dass viele Gemeinden, die auch Schiliftbetreiber sind, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag auf Übertragung des veranstaltungspolizeilichen Genehmigungsverfahrens hinsichtlich von Nebenanlagen für Skipisten an die Bezirkshauptmannschaften gestellt haben.

Der Gemeinderat beschließt: Gemäß § 19 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wird beschlossen, die Besorgung der Veranstaltungspolizei hinsichtlich Nebenanlagen von Skipisten, wie Lawinensprengbahnen, Beschneiungsanlagen, Flutlichtanlagen, Betriebstankstellen und dergleichen auf die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu übertragen. Beschlussfassung: 9 Stimmen dafür, 0 Enthaltungen, 1 Stimme dagegen (Mag. Sprenger Erich)

Zu 6.) Zur Ermittlung der Stundensätze für Winterdienstarbeiten auf Gemeindestraßen wurden die Preise von Gemeinden des oberen und mittleren Lechtales eingeholt und Rücksprache mit dem Schneeräumer getroffen. Nach Vorlage von Vergleichspreisen beschließt der Gemeinderat den Stundensatz ab Winter 2006/07 wie folgt neu festzusetzen:

Stundenlohn für Schneeräumarbeiten mit eigenem Traktor und eigenem Schneepflug je Std. € 42,-- ohne MWSt.

Stundenlohn für Streuarbeiten mit eigenem Traktor und von der Gemeinde beigestelltem Splittstreugerät je Std. 30,--€ ohne MWSt.

Beschlussfassung: einstimmig dafür. (Lumpert Dietmar hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

Zu 7.) Anträge, Anfragen, Allfälliges – keine Wortmeldungen.

g.g.g.